Im Kreis einiger Mitarbeiter hat Klinik-Geschäftsführer Holger Schuermann (vorne, Mitte) die Spenden an (vorne, von links) Detlef Mours (Initiative Eltern krebskranker Kinder), Claudia Driftmann (Kinderhospiz Löwenherz Syke) und Axel Grothe (Johannes-Falk-Haus) übergeben. Foto: Natalie Lydia Meyer

Eiskalt gespendet

Klinik-Mitarbeiter beteiligen sich an Ice-Bucket-Challenge

Bad Oeynhausen (nlm). Es gibt sie in großer Zahl: Ice-Bucket-Challenges. Wer mitmacht, ist bereit, für die Erforschung der Nervenkrankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) zu spenden. Dem haben sich auch Mitarbeiter der Klinik Porta Westfalica angeschlossen. Nachdem Geschäftsführer Holger Schuermann mit gutem Beispiel voranging, hatte er Mitarbeiter nominiert, die der Aufforderung nachkamen. Ergebnis: 1000 Euro für gute Zwecke.

Die ursprüngliche aus Amerika stammende Idee der Challenge ist, sich einen Eimer kaltes Wasser über den Kopf zu gießen und drei Personen zu nominieren, die es einem binnen 24 Stunden gleich tun und zehn Dollar spenden. Falls man die Aufforderung ausschlägt, sollen 100 Dollar gespendet werden. Durch das kalte Wasser sollen die Teilnehmer für einen kurzen Moment das Gefühl der Lähmung spüren, das ALS-Erkrankte ihr Leben lang empfinden. Die Challenge hat sich über das Internet verbreitet. Schuermann wurde von Fleischermeister Dirk Timmerberg nominiert und kam der Aufforderung nach. Er nominierte wiederum Olaf Kawalerczyk (ehemals Verwaltungsleiter der Klinik), Dr. Enno Moorahrend (onkologische Praxis Minden-Lübbecke) und als drittes »alle mutigen Mitarbeiter der Klinik«. Begeistert von der Idee war Schuermann bereit, den Einsatz in Höhe von zehn Euro zu übernehmen und bei erfolgreicher Ausführung der Challenge zu verdoppeln. Olaf Kawalerczyk und Dr. Enno Moorahrend erfüllten die Herausfoderung. Ebenso nahmen weitere 17 Mitarbeiter teil. So kam die Spende zusammen. Schuermann hat den Betrag auf 1000 Euro aufgerundet.

Die Mitarbeiter entschieden, dass das Geld Kindern zugute kommen soll. Es wurde in drei Spenden aufgeteilt. Jeweils 333,33 Euro erhalten das Johannes-Falk-Haus (Hiddenhausen), die Initiative Eltern krebskranker Kinder Minden und das Kinderhospiz Löwenherz (Syke). Der Schulleiter des Johannes-Falk-Hauses, Axel Grothe, bedankte sich »für die kreativste Spende, die die Förderschule je erhalten hat«. Die Vertreter der beiden anderen Einrichtungen schlossen sich seinen Dankesworten an.